

Ich habe auf das etwaige Vorkommen des anomalen Bauches des Abductor digiti V zum Metacarpale V und des Auftretens dieses Bauches als besonderen Muskels — M. piso-metacarpeus — viele Säugetiere untersucht, aber ihn bei keinem derselben angetroffen. Der angegebene Bauch und Muskel scheinen daher nur beim Menschen aufzutreten.

Erklärung der Abbildung.

Taf. VII. Fig. 2.

Ulnare Partie der rechten Hand. 1 Os pisiforme. 2 Ligamentum piso-metacarpale. 3 Sehne des Ulnaris externus. a Abductor, b Opponens digiti V. c Musculus piso-metacarpeus major. c' M. piso-metacarpeus minor.

III. (CCLXXI.) Ein Musculus rectus femoris accessorius.

Vorher nicht gesehen.

(Hierzu Taf. VII. Fig. 3.)

Der Rectus femoris accessorius tritt selten auf. Ich kenne diesen Muskel seit 1856, also seit 32 Jahren, und habe ihn gelegentlich im Verlaufe von 10 Jahren 3 mal angetroffen.

Darüber findet sich in meinen Jahrbüchern Folgendes notirt.

1. Fall. (Taf. VII. Fig. 3.)

Zur Beobachtung gekommen am 10. Mai 1856 an der rechten Extremität eines Erwachsenen.

Der Muskel (b) war ein kleiner platt-spindelförmiger Muskel mit langer Ursprungssehne und ohne Endsehne.

Er entsprang ganz oben von der Spina ilium anterior inferior neben dem Ursprung des normalen Rectus femoris (a) aussen, hier mit dessen Sehne verwachsen. Ein Acetabular-Ursprung fehlte.

Er stieg zuerst vor dem Rectus femoris der Norm, dann aussen von demselben herab.

Er endete fleischig am Vastus externus an einer Stelle, 6,3 cm über dessen Vereinigung mit dem Rectus femoris der Norm.

Er hatte eine Länge von 27,8 cm, wovon 6,3 cm auf seine Ursprungssehne kamen. Die dünne Ursprungssehne war 4 mm, der Fleischbauch bis 13 mm breit.

2. Fall.

Zur Beobachtung gekommen am 29. November 1858 an der linken Extremität eines Erwachsenen.

Der Rectus femoris accessorius war wieder ein platt-spindelförmiger Muskel mit langer Ursprungssehne, fleischig-sehnig, aber im Verlauf seines grössten mittleren Theiles hinter dem Rectus femoris der Norm S-förmig gekrümmmt.

Er war vom Glutaeus minor bedeckt und lag zuerst aussen vom Rectus femoris der Norm, dann hinter demselben und endlich mit dem Fleischbauche wieder aussen von ihm. Er verlief demnach in der Richtung einer S-förmig gekrümmten Linie abwärts.

Seine 13 mm über der Insertion des Ligamentum ileo-femorale frei gewordene Ursprungssehne entstand aus convergirenden Fasern, die hinter der Spina ilium anterior inferior entsprangen und mit dem genannten Ligamentum verwachsen waren, bevor sie sich von demselben isolirten. Sie krümmte sich zuerst aussen, dann hinter dem Rectus femoris der Norm bis zum äusseren Rande der mittleren Partie desselben abwärts, um in einen spindelförmigen Fleischbauch sich fortzusetzen. Dieser Fleischbauch endete fleischig-sehnig theils an der hinteren Fläche der Sehne des Rectus femoris der Norm über dessen Vereinigung mit dem Triceps cruris, theils an der sehnigen vorderen Fläche des Vastus externus.

Der Muskel war 32,7 cm lang, wovon auf die Ursprungssehne 13,5 cm, auf den Fleischbauch 18,9 cm kamen. Die bandförmige Ursprungssehne war 4 mm, der Fleischbauch am oberen Ende 4—6 mm, in der Mitte 1,6—1,8 cm und am unteren Ende 4 mm breit.

3. Fall.

Zur Beobachtung gekommen im Januar 1866 an der linken Extremität eines Erwachsenen.

Der Rectus femoris accessorius war diesmal ein breiter dreieckiger Muskel mit langer Ursprungs- und langer Endsehne.

Er hatte aussen vom Rectus femoris der Norm seine Lage.

Er entsprang von der Spina ilium anterior inferior mit einer platt-rundlichen Sehne, die mit der oberen Hälfte des Ligamentum ileo-femorale verwachsen war und in dem inneren Rande des Fleischbauches in längerer Strecke sich fortsetzte. Vom lateralen Rande des Fleischbauches in beträchtlicher Länge entwickelte sich die platt-rundliche Endsehne, welche an ihrer oberen Hälfte Fleischbündeln vom Vastus externus zur Insertion diente und zuletzt mit dem lateralen Rande der Sehne des Rectus femoris der Norm etwa 7 cm über der Patella verschmolz.

Der Muskel hatte eine Länge von 42,3 cm, wovon auf die Ursprungssehne 8,8 cm, auf die Endsehne 13,5 cm kamen. Die platt-rundlichen Sehnen hatten eine Breite von 4 mm. Der Fleischbauch nahm von oben nach unten allmählich an Breite bis 5,4 cm zu.

Erklärung der Abbildungen.

Taf. VII. Fig. 3.

Hüfte mit Schenkel der rechten Seite. a Musculus rectus femoris der Norm. b Musculus rectus femoris accessorius.